

**Stammdaten**

<b>Status</b>	NWB - natürlich		
<b>Nutzungen (HMWB/AWB)</b>	nicht relevant		
<b>LAWA-Gewässer-Typ</b>	17 Kiesgeprägte Tieflandflüsse		
<b>Flussgebiet</b>	Weser (4000)	<b>Bearbeitungsgebiet</b>	Aller/Örtze (17)
<b>Fließgewässerlänge [km]</b>	14,92	<b>Einzugsgebietsgröße [km²]</b>	41,09
<b>Schwerpunktgewässer</b>	ja	<b>Gewässerpriorität</b>	2
<b>Allianzgewässer</b>	nein	<b>Laich- und Aufwuchsgewässer</b>	ja
<b>Zielerreichung bis 2027</b>	nein	<b>Zielerreichung Ökologie</b>	2033 oder früher
		<b>Zielerreichung Chemie</b>	Nach 2045
<b>Wanderoute</b>	nein		
<b>Ansprechpartner</b>	NLWKN Bst. Verden, GB 3.2		
<b>Messstellen im WK</b>	Müden II (OP)		

**Synergien**

**Naturschutz / FFH-Richtlinie (1992/43/EWG) und EG-Vogelschutzrichtlinie (2009/147/EG)**  
 Örtze mit Nebenbächen (DE3026301)

**Hochwasserrisikomanagement-RL (2007/60/EG)**  
 Örtze (DENI\_RG\_486\_ALL\_PE02)

**Trinkwasserschutzgebiet**  
 Wietzendorf (3358023101)

**Bewertungen nach EG-WRRL**
**Ökologischer Zustand / Potenzial**
**Biologische Qualitätskomponenten (Skala = 1 bis 5)**

<b>Fischfauna</b>	mäßig (3)
<b>Makrozoobenthos gesamt</b>	gut (2)
Modul Saprobie	gut (2)
Modul Allgemeine Degradation	gut (2)
Modul Versauerung	nicht anwendbar
<b>Gewässerflora</b>	gut (2)
Makrophyten	gut (2)
Phytobenthos (Kieselalgen)	gut (2)
Phytobenthos ohne Diatomeen	gut (2)
<b>Phytoplankton</b>	nicht anwendbar
<b>Gesamtbewertung Zustand/Potenzial</b>	mäßig (3)

**Unterstützende Qualitätskomponenten**
**Allgemeine physikalisch-chemische Qualitätskomponenten / Orientierungswerte**  
**Liste Parameter gemäß OGewV 2016 (Anlage 7)**

Temperatur: gut, Sauerstoff: nicht gut, Salz: gut, Versauerung: nicht gut, Stickstoff: gut, Phosphor: nicht gut

**Morphologie** nicht gut

Detailstrukturkartierung (%) nicht kartiert (km): 2,24

SK1	SK2	SK3	SK4	SK5	SK6	SK7
0	0	0	15	31	39	0

**Durchgängigkeit** nicht gut

**Wasserhaushalt** nicht bewertet

**Flussgebietsspezifische Schadstoffe gemäß OGewV 2016 (Anlage 6)** nicht überschritten / nicht bewertet

**Vorkommen besonders bedeutsamer Arten**

Im Wasserkörper Wietze-Ö.II wurden im Laufe der Jahre etliche Arten erfasst die in den Roten Listen geführt werden. Neben einigen Arten der Gefährdungsstufe 3 (gefährdet) sind auch einige stärker gefährdete Arten gefunden worden.

**Chemischer Zustand**

**Gesamtbewertung:**

nicht gut

**Prioritäre Stoffe mit Überschreitung UQN:**

1166 (Quecksilber und Quecksilberverbindungen), 4030 (Bromierte Diphenylether (BDE))

**Belastungen nach EG-WRRL (Codes gemäß EU-Reporting)**

**Signifikante Belastungen**

**I. Nährstoffbelastung**

nicht relevant

Ergänzende Informationen und Ergebnisse zur landesweiten Nährstoffmodellierung bzgl. Stickstoff- und Phosphoreinträge:

Nährstoffbelastung für den Parameter Gesamtstickstoff (TN):

Nährstoffbelastung für den Parameter Gesamtphosphor (TP):

Gesamt-Minderungsbedarf (t/a): nicht relevant

Gesamt-Minderungsbedarf (kg/a): nicht relevant

Signifikante Belastungsquelle: nicht relevant

Signifikante Belastungsquelle: nicht relevant

Weitere Belastungsquellen: nicht relevant

Weitere Belastungsquellen: nicht relevant

**II. Abflussregulierungen und morphologische Veränderungen**

4.1.2 Physische Veränderung von Kanal/Bett/Ufer/Küste - Landwirtschaft, 4.2.8 Dämme, Querbauwerke und Schleusen - Andere

**III. Schadstoffbelastung/Salzbelastung**

2.7 Diffuse Quellen - Atmosphärische Deposition

**Auswirkungen der Belastungen**

CHEM (Verschmutzung durch Chemikalien), HMOC (Veränderte Habitate auf Grund morphologischer Änderungen (umfasst Durchgängigkeit))

**Maßnahmenableitung nach EG-WRRL (Codes gemäß EU-Reporting)**

**Ergänzende Maßnahmentypen Handlungsfeld Morphologie**

70 (Habitatverbesserung durch Initiieren/ Zulassen einer eigendynamischen Gewässerentwicklung), 71 (Habitatverbesserung im vorhandenen Profil), 72 (Habitatverbesserung im Gewässer durch Laufveränderung, Ufer- oder Sohlgestaltung), 73 (Habitatverbesserung im Uferbereich), 74 (Auenentwicklung und Verbesserung von Habitaten)

Summe Maßnahmenbedarf Sohle Ufer, bis zu ... (km) 10,442 Umsetzungszeitraum 2021-2027

Summe Maßnahmenbedarf Gewässerumfeld, bis zu ... (km²) 0,36571 Umsetzungszeitraum 2021-2027

**Ergänzende Maßnahmentypen Handlungsfeld Durchgängigkeit**

69 (Herstellung/ Verbesserung der linearen Durchgängigkeit an Staustufen/Flusssperren, Abstürzen, Durchlässen und sonstigen wasserbaulichen Anlagen gemäß DIN 4048 bzw. 19700 Teil 13)

Umsetzungszeitraum 2021-2027

Anzahl Standorte mit Querbauwerken im WK: 1

davon	(A) durchgängig (Bewertung gut oder besser)	nicht relevant	(B) nicht ausreichend durchgängig (Bewertung mäßig oder schlechter)	1	(C) Ausstehende Bewertung der Durchgängigkeit (unklar oder unbekannt)	nicht relevant	(D) Querbauwerke ohne Relevanz für die Wiederherstellung der Durchgängigkeit	nicht relevant
-------	--	----------------	---	---	---	----------------	--	----------------

**Ergänzende Maßnahmentypen Handlungsfeld diffuse Einträge (Landwirtschaft)**

nicht relevant

Umsetzungszeitraum -

**Ergänzende Maßnahmentypen Handlungsfeld diffuse Einträge (Siedlung)**

nicht relevant

Umsetzungszeitraum -

**Ergänzende Maßnahmentypen Handlungsfeld punktuelle Einträge (Kläranlagen)**

nicht relevant

Umsetzungszeitraum -

**Ergänzende Maßnahmentypen Handlungsfeld Stoffeinträge Salz**

nicht relevant

Umsetzungszeitraum -

**Ergänzende Maßnahmentypen Handlungsfeld sonstige anthropogene Belastungen**

nicht relevant

Umsetzungszeitraum -

**Kartenübersichten**

Über diesen Umweltkartendienst erhalten Sie eine Übersicht über den Sachstand zu den Oberflächenwasserkörpern und Grundwasserkörpern zur Umsetzung der EG-WRRL in Niedersachsen. Zur allgemeinen interaktiven WRRL-Karte gelangen Sie über den folgenden Link:

<https://www.umweltkarten-niedersachsen.de/umweltkarten/?topic=Wasserrahmenrichtlinie>

## Handlungsempfehlungen

### I. Kurzcharakteristik des Wasserkörpers

Der Unterlauf der Wietze /Ö. (WK 17034) führt als kiesgeprägter Fluss des Tieflandes (LAWA-Typ 17) von der Einmündung der Aue (WK 17035) in Wietzendorf in den Oberlauf der Wietze / Ö. (WK 17033) bis zur Mündung in die Örtze (WK 17025) südlich von Müden (Örtze). Relevante direkte Zuflüsse sind der Oberlauf der Wietze / Ö. (WK 17034), die Aue (WK 17035) und der Reiningen Moorgraben (WK 17068). Der untere Abschnitt des WK 17034 etwa ab Reiningen liegt im gewässerbegleitenden FFH-Gebiet 081 "Örtze mit Nebenbächen"

### II. Belastungen des Wasserkörpers / Ursachen für die Verfehlung der Zielerreichung nach EG-WRRL

strukturelle Defizite im Bereich der Sohle und der Uferbereiche. Mangelnde ökologische Durchgängigkeit (BQK Fische mäßig, ansonsten alle BQK gut).

### III. Bereits umgesetzte Maßnahmen

keine Maßnahmen bekannt

### IV. Durchzuführende Maßnahmen / Handlungsempfehlungen für die künftige Umsetzung der EG-WRRL-Ziele

Der WK ist Nebengewässer des Fließgewässerschutzsystems und die Herstellung der Durchgängigkeit ist von oberster Priorität. Zentrale Defizite im WK resultieren aus dem Ausbau (Laufverkürzung und funktionale Abtrennung von der Aue und defizitäre Gehölzbestände an den Ufern. Folgende Maßnahmen werden empfohlen: 1. das vorhandene Wehr muss auf seine Durchgängigkeit überprüft werden und dann entsprechende Maßnahmen der Gruppe 9 herangezogen werden (aktuell 2023 als NEOG eingereicht). 2. Eigendynamische Entwicklung einleiten / zulassen. 3. Deutliche Reduzierung/ Einstellung der Unterhaltung 4. Anlage von ungenutzten breiten Uferstreifen mit entsprechender standorttypischer Vegetation und Gehölzen. 5. Umwandlung der fortwirtschaftlichen Nutzung von Nadelholz zu Laubmischwald im unmittelbaren Gewässerbereich 6. Herstellung von temporär überfluteten und tlw. dauerhaft feuchten Auenbereichen. 7. Lokalisierung und Abschaltung von Feststoffeinträgen aus Seitengräben 8. Des Weiteren sollte geprüft werden inwieweit Maßnahmen für eine verbesserte Wasserführung möglich sind.

### V. Wasserkörperspezifische Literaturhinweise

Siebert, M. (1985): Biologische Untersuchung der Fließgewässer des Landeskrees Celle 1985. Wasserwirtschaftsamt Verden. 40 S.  
Siebert, M. (1988): Biologische Untersuchung der Fließgewässer im Landkreis Soltau-Fallingb. 1988. Wasserwirtschaftsamt Verden. 94 S.  
Link zu FFH-Gebiet 081 : <https://www.nlwkn.niedersachsen.de/ffh-gebiete/ffh-gebiet-081-ortze-mit-nebenbachen-197428.html>

**Ableitung von Handlungsempfehlungen für Maßnahmen**

Legende:  
 1 fachlich nicht relevant  
 2 nicht feststellbar/nicht bekannt  
 3 Belastung ist von untergeordneter Bedeutung  
 4 Belastung spielt eine wichtige Rolle  
 5 Belastung spielt eine entscheidende Rolle

**Schritt 1** **Nein**  
**Guter ökologischer Zustand/Potential erreicht?**

Die Eintragungen (z.B. zu besonders bedeutsamen Arten) sind unter diesem Schritt nur dann vorzunehmen, wenn die ökologische Bewertung des WK mit Klasse 2 erfolgt. Für alle anderen WK können ggf. Informationen zu bedeutsamen Arten im letzten Tabellenblatt aufgeführt werden.

<u>Defizit und Ursache/Belastung</u>	<u>Ergebnis der Überprüfung</u>	<u>Bemerkungen (Begründung des Ergebnisses etc.)</u>	<u>Aktion (ja/nein/prüfen)</u>	<u>Handlungsempfehlungen für Maßnahmen</u>
	nein	Angabe entfällt hier, siehe weiter ab Schritt 2.	nein	

**Schritt 2**  
**Saprobie / Sauerstoffhaushalt primär limitierend?**

<u>Defizit und Ursache/Belastung</u>	<u>Ergebnis der Überprüfung</u>	<u>Bemerkungen (Begründung des Ergebnisses etc.)</u>	<u>Aktion (ja/nein/prüfen)</u>	<u>Handlungsempfehlungen für Maßnahmen</u>
Punktquellen – kommunales Abwasser	2	Kläranlage Wietzendorf, Einleitung von Kartoffelstärke unterhalb von Wietzendorf. Evtl. Einleitung Fischteiche (prüfen!)	nein	
Diffuse Quellen - Landwirtschaft	3	Acker = 21%; Wald = 53%; Grünland = 4%; Siedlung = 2%; Vegetation = 19%; Feuchtfläche = 2%. Nicht bekannt, aber wegen der Ackernutzung denkbar.	ja	Zusätzliche Hinweise: Maßnahmen zur Reduzierung der direkten Einträge aus der Landwirtschaft
Diffuse Quellen - Landwirtschaft	3		ja	Zusätzliche Hinweise: Sonstige Maßnahmen zur Reduzierung der Nährstoff- und Feinstoffmaterialeinträge

Diffuse Quellen - Landwirtschaft	3	ja	Zusätzliche Hinweise: Maßnahmen zur Reduzierung der Nährstoffeinträge durch Drainagen aus der Landwirtschaft
Diffuse Quellen - Landwirtschaft	3	ja	Zusätzliche Hinweise: Anlage von Gewässerschutzstreifen zur Reduzierung der Nährstoffeinträge
Staueffekte	1	nein	

**Schritt 3**
**Allgemeine physikalisch-chemische Orientierungswerte (typspezifisch) bzw. Umweltqualitätsnormen für flussgebietsspezifische Schadstoffe überschritten?**

<u>Defizit und Ursache/Belastung</u>	<u>Ergebnis der Überprüfung</u>	<u>Bemerkungen (Begründung des Ergebnisses etc.)</u>	<u>Aktion (ja/nein/prüfen)</u>	<u>Handlungsempfehlungen für Maßnahmen</u>
<u>Sauerstoffhaushalt (Sauerstoff, Biochemischer Sauerstoffbedarf, Gesamter organischer Kohlenstoff, Gesamt-Eisen)</u>				
Weitere Quellen	3	Ursache unklar. Keine größeren Stauanlagen im Oberlauf. Gewässernahe Teichalgen vorhanden. Ggf. weiter aus Oberlauf kommend?	prüfen	

Nährstoffverhältnisse (Gesamtphosphor, ortho-Phosphat-Phosphor)

Weitere Quellen	3	Ursache unklar. Ggf. weiter aus Oberlauf kommend?	prüfen	
-----------------	---	---	--------	--

**Schritt 4:**
**Flora defizitär?**

<u>Defizit und Ursache/Belastung</u>	<u>Ergebnis der Überprüfung</u>	<u>Bemerkungen (Begründung des Ergebnisses etc.)</u>	<u>Aktion (ja/nein/prüfen)</u>	<u>Handlungsempfehlungen für Maßnahmen</u>
unklar	2		nein	

Schritt 5:  
Makrozoobenthos und/ oder Fische defizitär?

Abschnitt	Defizit und Ursache/Belastung	Bemerkungen (Begründung des Ergebnisses etc.)	Ergebnis der Überprüfung (s. Legende oben)	Maßnahmentyp (LAWA 2020)	Maßnahmengruppe nach NLWKN (2008 2017)	Aktion (ja/nein/prüfen)	Handlungsempfehlungen für Maßnahmen (Hydromorphologie)
17034A	Gewässerverlauf und Bettgestaltung defizitär	Der Lauf ist in weiten Teilen begradigt und verkürzt, das Profil ist ausgebaut. Die Eigendynamik ist erheblich eingeschränkt. Laut Übersichtskartierung befinden sich 71% der WK-Länge in einem deutlich veränderten Zustand (4).	4	72	1.1 Bauliche Maßnahmen zur Bettgestaltung und Laufverlängerung	ja	Laufverlängerung mit weitgehender Wiederherstellung der ehemaligen Krümmungsamplituden u. -frequenzen sowie Anhebung der Wsp-Lagen
17034A	Gewässerverlauf und Bettgestaltung defizitär		4	72	1.2 Bauliche Maßnahmen zur Bettgestaltung und Laufverlängerung	ja	Laufverlängerung mit relativ weitgehender Wiederherstellung der ehemaligen Krümmungsamplituden u. -frequenzen sowie Anhebung der NW- u. MW-Wsp mit Hochwasserneutralität
17034A	Gewässerverlauf und Bettgestaltung defizitär		4	70	2.2 Maßnahmen zur Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung	ja	Gelenkte eigendynamische Gewässerentwicklung mit weitgehender Konstanz der Wsp-Lagen
17034A	Gewässerverlauf und Bettgestaltung defizitär		4	70	2.1 Maßnahmen zur Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung	ja	Gelenkte eigendynamische Gewässerentwicklung mit (moderatem) Anstieg der Wsp-Lagen
17034A	Gewässerverlauf und Bettgestaltung defizitär		4	70	2.3 Maßnahmen zur Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung	ja	Gelenkte eigendynamische Gewässerentwicklung an tiefenerodierten Gewässern mit Herstellung einer Sekundäraue über Baumaßnahmen bei weitestgehender Wsp-Neutralität bzw. ggf. Leistungssteigerung für hohe Abflüsse

17034A	Gewässerverlauf und Bettgestaltung defizitär		4	70	2.5	Maßnahmen zur Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung	ja	Strukturverbesserung an Gewässern mit überdimensionierten Profilen durch gezielte Förderung einer Teilverlandung
17034A	Gewässerverlauf und Bettgestaltung defizitär		4	71	3.1	Vitalisierungsmaßnahmen im vorhandenen Profil	ja	Vitalisierungsmaßnahmen bei weitestgehender Wsp-Neutralität
17034A	Gewässerverlauf und Bettgestaltung defizitär		4	71	3.2	Vitalisierungsmaßnahmen im vorhandenen Profil	ja	Vitalisierungsmaßnahmen bei tiefenerodierten Gewässern bei weitestgehender Wsp-Neutralität bzw. moderater Anhebung der Sohl- und Wsp-Lagen; Zusätzliche Hinweise: z.B. quer angeordnete Totholzstrukturen, Kiesbänke
17034A	Keine Ufergehölze	Ufergehölze fehlen über weitere Strecken. In den Waldbereichen (hoher Nadelholzanteil) ist die Ausprägung überwiegend wenig standorttypisch.	4	73	4.1	Maßnahmen zur Gehölzentwicklung	ja	Entwicklung und Aufbau standortheimischer Ufergehölze an Bächen; Zusätzliche Hinweise: Nadelhölzer aus der Aue entfernen; standorttypische, heimische Auegehölze durch Förderung von Eigenansaat aufkommen lassen. Auetypische Vegetation ansiedeln.
17034A	Festsubstrat defizitär	Nicht im Detail bekannt, aber laut UHV Defizite vorhanden (Bodenerosion/Verschlämmung)	3	71	5.1	Maßnahmen zur Verbesserung der Sohlstrukturen durch den Einbau von Festsubstraten	prüfen	Einbau von Kiesstrecken /-bänken
17034A	Festsubstrat defizitär		3	71	5.2	Maßnahmen zur Verbesserung der Sohlstrukturen durch den Einbau von Festsubstraten	prüfen	Einbau von Totholz
17034A	Beeinträchtigung durch Sand-/ Feinstoffeinträge und/oder Verockerung		4		6.2	Maßnahmen zur Verringerung der Feststoffeinträge und -frachten (Sand und Feinsedimente / Verockerung)	ja	Reduktion von Sand- u. Feinsedimenteinträgen aus den Seitengräben des Einzugsgebietes - Anlage eines Sand- und Sedimentfanges im Graben; Zusätzliche Hinweise: Einstellung der Flächenentwässerung, Dränung

17034A	Beeinträchtigung durch Sand-/ Feinstoffeinträge und/oder Verockerung		4	6.3	Maßnahmen zur Verringerung der Feststoffeinträge und -frachten (Sand und Feinsedimente / Verockerung)	ja	Reduktion der im Gewässer befindlichen Sand- u. Feinsedimentfrachten - Anlage eines Sand- und Sedimentfanges im Bach	
17034A	Beeinträchtigung durch Sand-/ Feinstoffeinträge und/oder Verockerung	Sohlverschlammung bekannt. Einträge über die starke Landentwässerung sind sehr wahrscheinlich.	4	6.6	Maßnahmen zur Verringerung der Feststoffeinträge und -frachten (Sand und Feinsedimente / Verockerung)	ja	Anlage von Gewässerrandstreifen mit standorttypischer Vegetation; Zusätzliche Hinweise: ggf. Maßnahmen zur Gehölzentwicklung	
17034A	Starke Abflussveränderungen		4	7.1	Maßnahmen zur Wiederherstellung eines gewässertypischen Abflussverhaltens	ja	Profilanpassung bei Abflussreduktionen	
17034A	Starke Abflussveränderungen	Eine Beeinflussung ist durch die einmündenden Drainagen/Gräben, Abflüsse aus Siedlungsgebieten und die Absenkung des Grundwasserstands gegeben.	4	7.2	Maßnahmen zur Wiederherstellung eines gewässertypischen Abflussverhaltens	ja	Wasserrückhaltung in urbanen Gebieten; Zusätzliche Hinweise: ggf. Maßnahmen zur Auenentwicklung; ggf. Maßnahmen zur Reduzierung von Wasserentnahmen	
17034A	Aue beeinträchtigt		4	74	8.6	Maßnahmen zur Auenentwicklung	ja	Lokale Erhöhung der Überflutungshäufigkeit durch lokale Reduktion der Leistungsfähigkeit für hohe Abflüsse; Zusätzliche Hinweise: Nadelgehölze aus Auebereich entfernen. Flächen bereitstellen für einen naturnahen Ausbau der Auebereiche.
17034A	Aue beeinträchtigt		4	74	8.2	Maßnahmen zur Auenentwicklung	ja	Neuanlage von auentypischen Gewässern (temporäre Kleingewässer, Flutmulden, Altgewässer)
17034A	Aue beeinträchtigt	Der WK liegt überwiegend in bewaldeten Areal bzw. Flächen mit sonstiger Vegetation. Wobei innerhalb der die Waldflächen häufig Nadelgehölze dominieren. Die Vernetzung mit der Aue ist durch den Ausbau erheblich defizitär.	4	74	8.1	Maßnahmen zur Auenentwicklung	ja	Rückbau / Rückverlegung von Deichen, Verwallungen, Dämmen und Uferreihen
17034A	Aue beeinträchtigt		4	74	8.5	Maßnahmen zur Auenentwicklung	ja	Lokale Erhöhung der Überflutungshäufigkeit von Auenflächen durch Bodenabtrag

17034A	Fehlende ökologische Durchgängigkeit	Im WK ist laut NLWKN-Datenbank ein Wehr vorhanden, welches laut UHV die die ökologische Durchgängigkeit erheblich einschränkt.	5	69	9	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	ja	Herstellung der Durchgängigkeit aktuell in der NEOG-Finanzierung beantragt (Stand Frühjahr 2024); Zusätzliche Hinweise: Prüfen d. Durchg. d. Wehres u.d. vorh. Aufstiegsanl. anh. einer Vorort-Überpr. od. vorh..Vorort-Expertenwis. bzw. Monit. Fischmigration. Im Optimalf. Rückbau d. Wehres od. altern. Umgest. d. Bauw. zu einer Sohgl., ggf. Anl. einer funkt. Fischaufst.hilfe.
17034A	Intensive Unterhaltung	Unterhaltung intensiv	4				ja	Zusätzliche Hinweise: Unterhaltung reduzieren (extensivieren) bzw. ganz einstellen; ggf. Maßnahmen zur Gehölzentwicklung

**Literaturhinweise**

NLWKN (2008): Leitfaden Maßnahmenplanung Oberflächengewässer, Teil A Fließgewässer Hydromorphologie (WRRL Band 2). Download unter Veröffentlichungen zum Thema Wasserrahmenrichtlinie zum Downloaden | Nds. Landesbetrieb für Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz (niedersachsen.de)

NLWKN (2012): Gewässerüberwachungssystem Niedersachsen (GÜN) – Gütemessnetz Fließgewässer und stehende Gewässer, Oberirdische Gewässer Band 31. Download unter Veröffentlichungen zum Thema Fließgewässer zum Downloaden | Nds. Landesbetrieb für Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz (niedersachsen.de)

NLWKN (2017): Leitfaden Maßnahmenplanung Oberflächengewässer, Teil A Fließgewässer Hydromorphologie, Ergänzungsband (WRRL Band 10). Download unter Veröffentlichungen zum Thema Wasserrahmenrichtlinie zum Downloaden | Nds. Landesbetrieb für Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz (niedersachsen.de)

NLWKN (2021): Aktualisierte WRRL Bewirtschaftungspläne und Maßnahmenprogramme für den Zeitraum 2021 bis 2027 (niedersachsen.de)

Verordnung zum Schutz der Oberflächengewässer (Oberflächengewässerverordnung – OgewV. Download unter OGewV.pdf (gesetze-im-internet.de)

**Weiterführende Links**

Niedersächsische Umweltkarten (www.umweltkarten-niedersachsen.de)

Landesdatenbank (www.wasserdaten.niedersachsen.de)

Standarddatenbögen / Vollständige Gebietsdaten der niedersächsischen FFH-Gebiete (niedersachsen.de)

Bundesweite Karten zum 3. Bewirtschaftungsplan Karten zum 3. WRRL-Bewirtschaftungsplan (bafg.de)

Bundesweite Wasserkörpersteckbriefe aus dem 3. Zyklus der WRRL (2022-2027) Wasserkörpersteckbriefe aus dem 3. Zyklus der WRRL (2022-2027) (bafg.de)

Landesdatenbank (LDB) | Nds. Landesbetrieb für Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz (niedersachsen.de)

Abkürzungsverzeichnis		Glossar
<p>ACP – Allgemeine physikalisch-chemische Qualitätskomponenten            AWB – Künstlicher Wasserkörper (Artificial Water Body)            DSK – Detailstrukturkartierung            EG-WRRL – Europäische Wasserrahmenrichtlinie            FFH-Richtlinie – Fauna-Flora-Habitat-Richtlinie            HMWB – Erheblich veränderter Wasserkörper (Heavily Modified Water Body)            HWRM – Hochwasserrisikomanagement-Richtlinie            HQ – Höchster Abfluss im Beobachtungszeitraum            KA – Kläranlage</p>	<p>LAG – Laich-/ Aufwuchsgewässer            LAWA – Bund/Länder-Arbeitsgemeinschaft Wasser            LW – Landwirtschaft            MG – Maßnahmengruppe            MZB – Makrozoobenthos            NG – Nebengewässer            NWB – Natürlicher Wasserkörper (Natural Water Body)            OGewV – Oberflächengewässerverordnung            OP1 – Operative Messstelle 1. Ordnung            OP2 – Operative Messstelle 2. Ordnung            RL-D – Rote Listen Deutschland            SK – Strukturklasse            WK – Wasserkörper</p>	<p>Allgemeine Degradation – Auswirkungen verschiedener Stressoren (Verschlechterte Gewässermorphologie, Nutzung im Einzugsgebiet, Pestizide usw.)            Anthropogen – Vom Menschen beeinflusst oder verursacht            Atmosphärische Deposition – Stoffeinträge über den Luftpfad            Biozönose – Lebensgemeinschaft von Pflanzen und/oder Tieren            Defizit – Abweichungen von den konkreten, komponentenspezifischen Zielwerten für den „guten Zustand“            Diatomeen – Kieselalgen            diffuse Einträge – im Ggs. zu punktuellen Einträgen keiner punktuellen Quelle zuzuordnen; Einträge z.B. aus der Fläche, dem Grundwasser oder der Luft            Eutrophierung - Nährstoffanreicherung in einem Gewässer und damit verbundenes übermäßiges Wachstum von Wasserpflanzen und Algen            Habitat – Abgrenzbarer Lebensraum von Tier- und Pflanzenarten            Makrophyten – Wasserpflanzen            Makrozoobenthos – Mit dem bloßen Auge erkennbare wirbellose Tiere, die auf oder in der Gewässersohle leben            Maßnahme – Geplantes Vorhaben zur Minderung/Beseitigung von Defiziten            Morphologie – Die Laufgestalt eines Flusses; seine Breite und Tiefe, seine Sohle und Ufer sowie die angrenzende Beschaffenheit des Geländes            Phytobenthos – Am Gewässerboden lebende Algen            Phytoplankton – Frei im Wasser schwebende Algen            Saprobie – Maß für den Gehalt an organischen, leicht unter Sauerstoffverbrauch abbaubaren Substanzen im Gewässer</p>